



Bild: „mudejar-Turm“ aus Teruel
Quelle: Archiv TurEspana

Aragonien – Interkulturalität und Kompromiss

Vor der Expo Zaragoza 2008

Weingarten (Oberschwaben)
25.–27. Oktober 2007

Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit
Ibero-Amerika
in Zusammenarbeit mit

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stiftung Giménez Abad des Parlaments von Aragonien (Zaragoza)
Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung
(EZFF Tübingen)

Die Ursprünge der Region Aragonien gehen auf die vorrömische Zeit zurück. Aragon entsteht als Reich im 11. Jahrhundert und erreicht später als Königreich von Aragonien den Höhepunkt seines politischen Einflusses. Aragonien hat sowohl die Geschichte der iberischen Halbinsel als auch ganz Europas geprägt. Der „Kompromiss von Caspe“, die Ausbreitung der Krone von Aragonien übers Mittelmeer, die politische Führungsrolle auf nationaler und internationaler Ebene von Ferdinand dem I. und dessen Enkel Karl dem I. von Spanien (Karl V. von Deutschland), die Mudéjar-Kultur, der Beitrag zur spanischen Aufklärung, der Unabhängigkeitskrieg gegen Frankreich, der spanische Bürgerkrieg u.v.m.

Aragonien hat aber auch zahlreiche Politiker, Philosophen, Wissenschaftler und Künstler hervorgebracht, die eine reiche Kultur repräsentieren: Marcial, Avempace, Miguel Servet, Baltasar Gracián, Francisco de Goya, Ramón y Cajal, Luis Buñuel, Carlos y Antonio Saura, um nur einige zu nennen.

Das Ziel dieser Tagung besteht darin, mittels einer pluridisziplinären Analyse die Bedingungen der spezifischen Entwicklung Aragoniens unter besonderer Berücksichtigung seines interkulturellen Hintergrundes und seiner Geschichte darzustellen und zu erläutern. Der im Titel verwendete Begriff Kompromiss weist auf einen der Höhepunkte in der Geschichte Aragoniens hin, nämlich auf den „Kompromiss von Caspe“. In Caspe versammelten sich im Frühling des Jahres 1412 die Vertreter der drei wichtigsten Reiche Aragoniens und wählten einen Nachfolger für die verwaiste Krone, die damals die Territorien von Aragonien, Katalonien, Valencia, die Balearen, Korsika, Sardinien und Sizilien umfasste. Die sogenannten „Compromisarios“ boten somit das damals seltene Beispiel einer friedlichen Konfliktlösung, indem sie das rechtliche Problem der Nachfolge ohne Krieg lösten. Dieses Ereignis ist in die Geschichte als Beispiel für Eintracht und politisches Geschick eingegangen.

Im Hinblick auf die Expo in Zaragoza 2008 soll die Tagung den Teilnehmern Informationen aus erster Hand über dieses Weltereignis und seine kulturelle, wirtschaftliche und politische Bedeutung geben.

Leitung und Koordination

Rainer Öhlschläger, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Rafael Sevilla, CCC Tübingen

Sprache: Spanisch

Donnerstag, 25. Oktober 2007

- 18.00 Uhr Ankunft und Abendessen
- 19.00 Uhr **BEGRÜßUNG**
Rainer Öhlschläger, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Francisco Pina Cuenca, Präsident des Parlaments von Aragonien und Vertreter der Stiftung Giménez Abad, Zaragoza
Ricardo Zalacain, Generalkonsul Spaniens in Stuttgart: Grußbotschaft des Präsidenten der Autonomen Region Aragonien
- EINFÜHRUNG**
Rafael Sevilla, Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika, Tübingen
- 19.30 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**
Joaquín Lomba Fuentes, Universität Zaragoza
Der Ebro: Brücke nach Europa. Islamisches und jüdisches Denken in Aragonien
- 21.00 Uhr **ORGELKONZERT IN DER BASILIKA VON WEINGARTEN**
Stefan Debeur (mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Stuttgart)

Freitag, 26. Oktober 2007

- 8.00 Uhr Frühstück
- 1. Sitzung HISTORISCHE ENTWICKLUNG**
Moderation: Jesús Ángel González Isla, Direktor der Stiftung 2008 Zaragoza
- 9.30 Uhr Ricardo Centellas, Diputación Provincial von Zaragoza:
Ferdinand der Katholische und die Ikonographie der Macht: ein Prinz der Renaissance aus Aragonien
José Antonio Ferrer Benimeli, Universität Zaragoza:
Der Graf von Aranda (*1719 Castillo de Siétamo) – Mythos und Realität eines aragonischen Politikers
- 11.30 Uhr José Antonio Armillas Vicente, Beauftragter für das „200. Jubiläum der Belagerungen Zaragozas“, Universität Zaragoza:
Die Belagerungen Zaragozas und die Bildung der nationalen Idee
Walther L. Bernecker, Universität Erlangen-Nürnberg:
Der Spanische Bürgerkrieg in Aragonien
- 13.00 Uhr Mittagessen

2. Sitzung INTERKULTURELLE ENTWICKLUNG UND MIGRATION

- Moderation: Dieter Konecki, Friedrich Ebert Stiftung, Madrid
- 16.00 Uhr Norbert Rehrmann, Technische Universität Dresden:
Mudéjares und Interkulturalität in Aragonien
Carlos Gómez Bahillo, Fak. für Wirtschaftswissenschaften der Universität Zaragoza:
Migranten und Eingliederung
- 3. Sitzung WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN**
Moderation: N.N.
- 18.00 Uhr José María Serrano Sanz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Zaragoza
Die Wirtschaft Aragoniens zwischen Zentrum und Peripherie
Mario Kölling, Universität Zaragoza:
Aragonien in der Europäischen Union
- 19.30 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr **ABENDVORTRAG:**
José Antonio Labordeta, Abgeordneter der „Chunta Aragonesista“ (CHA) im spanischen Parlament, Madrid (angefragt):
Aragonien im Herzen
- 21.30 Uhr **VIN D'HONEUR:** Einführung durch Balbino Lacosta, Winemaker

Samstag, 27. Oktober 2007

- 8.00 Uhr Frühstück
- 4. Sitzung VOR DER EXPO ZARAGOZA 2008**
Moderator: Albrecht Graf von Kalnein, Geschäftsführer der Herbert Quandt Stiftung, Bad Homburg
- 9.30 Uhr Eva Almunia Badía, Landesministerin für Bildung, Kultur und Sport, Zaragoza (angefragt):
Die Expo Zaragoza 2008 und ihre kulturelle Dimensionen
- 11.00 Uhr **RUNDER TISCH (mit Vertretern der im regionalen Parlament Aragoniens vertretenen Parteien)**
- 12.30 Uhr **ABSCHLUSSVORTRAG**
Juan Alberto Belloch, Bürgermeister von Zaragoza (angefragt)
Zaragoza und die Expo 2008
- 13.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungskosten

Tagungspauschale im Einzelzimmer (enthält Teilnahmebeitrag, 2 Übernachtungen, Verpflegung und Pausenkaffee)	166,00 €
Tagungspauschale im Doppelzimmer	156,00 €
Tagungspauschale ohne Übernachtungen	113,00 €
Ermäßigter Preis für Schüler, Auszubildende, Arbeitslose und Studenten unter 30 Jahre	81,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel. +49 7 11 16 40-600, E-Mail: info@akademie-rs.de

Dr. Rainer Öhlschläger, Tel. +49 7 51 56 86-107
E-Mail: oehlschlaeger@akademie-rs.de
http://www.akademie-rs.de

Rückfragen zum Programm: Rafael Sevilla (CCC Tübingen)
Tel. +49 7071 254180, E-Mail: ccc@oe.uni-tuebingen.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich auf beiliegender Karte bis zum 15. Oktober 2007. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung. Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 1. bis 15. Oktober 2007 stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. – Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten (Oberschwaben)
Tel. +49 751 56 86-0
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Das Tagungshaus erreichen sie mit der Bahn über Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 10 €.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“, nach rechts folgen. Rechts an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!



Bild: „mudejar-Turm“ aus Teruel
Quelle: Archiv TurEspana

„Aragón – Interculturalidad y Compromiso“

(Hacia la Expo Zaragoza 2008)

Weingarten (Oberschwaben)
25 – 27 octubre 2007

Centro de Comunicación Científica con Ibero-América (CCC Tübingen)
en cooperación con

Academia de la Diócesis Rottenburg-Stuttgart (Weingarten)
Fundación Giménez Abad de las Cortes de Aragón (Zaragoza)
Centro Europeo de Estudios sobre el Federalismo (EZFF Tübingen)

III SIMPOSIO PLURIDISCIPLINARIO SOBRE REGIONES DE LA PENÍNSULA IBÉRICA:

Aragón nace como Reino en el siglo XI, aunque sus orígenes se remontan a la época preromana, y su plenitud histórica se alcanza dentro de la Corona de Aragón. La trayectoria histórica de la actual Comunidad Autónoma de Aragón, desde sus inicios como entidad política en el siglo VIII en los valles de Echo y Canfranc hasta nuestros días, está jalonada de hechos cruciales tanto para Aragón como para el resto de Europa: el Compromiso de Caspe, la expansión de la Corona Aragonesa por el Mediterráneo, el liderazgo político peninsular e internacional de Fernando el Católico y de su nieto Carlos I (V de Alemania), la cultura mudéjar, la aportación a la Ilustración española, la Guerra de la Independencia, la Guerra Civil Española...

Aragón también ha dado al mundo políticos, filósofos, científicos y artistas, representantes de una rica cultura tan universal como propia: Marcial, Avempace, Miguel Servet, Baltasar Gracián, Francisco Goya, Ramón y Cajal, Luis Buñuel, Carlos y Antonio Saura....

El objetivo del simposio, a realizar en la Academia de la Diócesis Rottenburg-Stuttgart en su sede de Weingarten (Alta Suabia, Baden-Württemberg) consiste en presentar y explicar a través de un análisis pluridisciplinar las causas del desarrollo peculiar de la región aragonesa, bajo la consideración especial de su trasfondo intercultural y de su pasado histórico. El título „Interculturalidad y Compromiso“ alude a un momento culminante en la trayectoria histórica de Aragón, al Compromiso de Caspe, donde en la primavera de 1412, representantes de los tres reinos principales de la Corona de Aragón se reúnen y eligen por votación a un sucesor para la Corona que entonces comprendía los territorios de Aragón, Cataluña, Valencia, Baleares, Córcega, Cerdeña y Sicilia. Los compromisarios ofrecieron así la prueba de una solución pacífica de conflictos, resolviendo el problema del derecho de sucesión pactada con ecuanimidad y evitando la guerra. Un acontecimiento que en la memoria de los aragoneses ha quedado como ejemplo histórico de concordia y acierto político, y que puede servir de referente también para la Europa y el mundo de hoy.

Con miras a la Expo Zaragoza 2008, el Simposio ofrecerá informaciones de primera mano a los participantes, a quienes se dará también la oportunidad de intervenir en los coloquios. Una mesa redonda con representantes de las fracciones en las Cortes de Aragón ofrecerá una panorámica de la actualidad y perspectivas políticas de esta Comunidad Autónoma.

Dirección y Coordinación

Rafael Sevilla (CCC Tübingen)
Rainer Öhlschläger (Academia Weingarten)

Jueves, 25 octubre 2007

- 18.00 h Llegada y cena
- 19.00 h **SALUDOS Y MENSAJES**
Rainer Öhlschläger, Academia de la Diócesis Rottenburg-Stuttgart
Francisco Pina Cuenca, Presidente de las Cortes de Aragón y Co-presidente de la Fundación Giménez Abad, Zaragoza
Ricardo Zalacain, Cónsul General de España en Stuttgart: Mensaje del Presidente de la Comunidad Autónoma de Aragón
- INTRODUCCIÓN**
Rafael Sevilla, Centro de Comunicación Científica con Ibero-América (CCC Tübingen)
- 19.30 h **CONFERENCIA INAUGURAL**
Joaquín Lomba Fuentes, Universidad de Zaragoza:
El Ebro: Puente de Europa. Pensamiento musulmán y judío en Aragón
- 21.00 h **RECITAL DE ÓRGANO** a cargo de Stefan Debeur en el Gablerorgel de la Basílica (con el patrocinio de la Sociedad Hispano-Alemana Baden-Württemberg e.V.)

Viernes, 26 octubre 2007

- 8.00 h Desayuno
- 1a Sesión DESARROLLO HISTÓRICO**
Moderador: Jesús Ángel González Isla, Director Fundación 2008 Zaragoza
- 9.30 h Ricardo Centellas, Diputación Provincial de Zaragoza:
Fernando el Católico y la imagen del poder: un príncipe renacentista aragonés
José Antonio Ferrer Benimeli, Universidad de Zaragoza:
El Conde de Aranda (*1719 Castillo de Siétamo) – Mito y realidad de un político aragonés
- 11.30 h José Antonio Armillas Vicente, Comisario del Bicentenario de los Sitios, Universidad de Zaragoza:
Los Sitios de Zaragoza y la construcción de la idea de nación
Walther L. Bernecker, Universidad de Erlangen-Nuremberg:
La Guerra Civil Española en Aragón
- 13.00 h Almuerzo

- 2a Sesión DESARROLLO INTERCULTURAL Y MIGRACIÓN**
Moderador: Dieter Koniecki, Fundación Friedrich Ebert, Madrid
- 16.00 h Norbert Rehrmann, Technische Universität Dresden:
Mudéjares e interculturalidad en Aragón
Carlos Gómez Bahillo, Fac. de Ciencias Económicas y Empresariales de la Universidad de Zaragoza
Migrantes e inclusión
- 3a Sesión DESARROLLO ECONÓMICO Y PERSPECTIVAS**
Moderador: N.N.
- 18.00 h José María Serrano Sanz, Facultad de Ciencias Económicas de la Universidad de Zaragoza:
La economía aragonesa entre centro y periferia
Mario Kölling, Universidad de Zaragoza:
Aragón en la Unión Europea
- 19.30 h Cena
- 20.30 h **CONFERENCIA:**
José Antonio Labordeta, Diputado de Chunta Aragonesa (CHA) en el Congreso, Madrid (a confirmar):
Aragón en el corazón
- 21.30 h **VIN D'HONEUR:** Obsequio del Municipio y Ayuntamiento de Cariñena, presentación de Balbino Lacosta, winmaker

Sábado, 27 octubre 2007

- a partir de las 8.00 Desayuno
- 4a Sesión HACIA LA EXPO ZARAGOZA 2008**
Moderador: Albrecht Graf von Kalnein, Gerente de la Fundación Herbert Quandt, Bad Homburg
- 09.30 Eva Almunia Badía, Consejera de Educación, Cultura y Deporte (a confirmar):
La Expo Zaragoza 2008 y sus dimensiones culturales
- 11.00 Mesa redonda (**con representantes de los partidos políticos de las Cortes de Aragón**)
- 12.30 Conferencia de clausura:
Juan Alberto Belloch, Alcalde de Zaragoza (a confirmar):
Zaragoza y la Expo 2008
- 13.00 Almuerzo y fin del seminario

Tarifas

Total en habitación individual (incluye inscripción, 2 noches, comidas y café en las pausas)	166,00 €
Total en habitación doble	156,00 €
Sólo inscripción sin habitación	113,00 €
Tarifa reducida para escolares, estudiantes, aprendices y parados menores de 30 años	81,50 €

Inscripciones y consultas

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel. +49 711 1640-600, E-Mail: info@akademie-rs.de

Dr. Rainer Öhlschläger, Tel. +49 751 5686-107
E-Mail: oehlschlaeger@akademie-rs.de
http://www.akademie-rs.de

Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika (Secretaria: María José Benítez)
Denzenbergstrasse 35, D-72074 Tübingen
Tel. +49 7071 254180/81; E-Mail: ccc@oe.uni-tuebingen.de

Rogamos inscribirse por escrito en la tarjeta adjunta hasta el 15. de octubre de 2007. Su inscripción se considera como aceptada si no recibe notificación en sentido contrario. Por favor, no se presente al simposio sin previa inscripción! Si desiste de asistir entre el 1 y el 15 de octubre 2007 deberá abonar los derechos de inscripción – a no ser que encuentre una persona que lo sustituya).

Lugar y cómo llegar

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten (Oberschwaben)
Tel. +49 7 51 56 86-0
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Tren: Bahnhof Ravensburg – entre Ulm y Friedrichshafen – y luego con Bus Linie 2 hasta Weingarten „Post“ (unos 15 minutos de viaje).

Auto: por la A8 hasta Ulm y tomar luego la B 30 hacia Friedrichshafen, salida „Weingarten“; luego dirección Wolfegg hasta ver indicador „Kath. Akademie“.

Avión: Aeropuerto Friedrichshafen (a 20 Km de Weingarten; conexión directa con el ferrocarril).